

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 223.

Mittwoch den 26. September

1866.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerations-Prämie auf das Vierte Quartal 1866 in der ersten Woche mit „Fünfzehn Silbergroschen“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzufenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt:

„Vom Dienstag den 25. September c. ab erhält unser Tagesschnellzug Nr. 5 des Fahrplans wiederum Anschluss nach Frankfurt a/M. und werden daher von da ab directe Billets mit directer Gepäckabfertigung nach Frankfurt a/M. ausgegeben werden. Ebenso werden Eilgüter nach allen Stationen der Main-Weiser-Bahn wiederum angenommen, wenn auch die volle Einhaltung der Lieferfristen noch nicht zugesichert werden kann.“

Vermischte Nachrichten.

— Silberflecke aus Kleidern zu entfernen. Hierzu ist nach Harnecker das Quecksilberchlorid geeigneter als Cyankalium; es bleicht die braunen Flecke vollständig, ohne in der Weise der Farbe des Kleides zu schaden, wie es das Cyankalium thut. Das Princip der Sache ist das der Zauberphtographie; der Fleck löst sich daher gerade wie diese wieder durch verschiedene Chemikalien hervorrufen.

Chronik der Stadt Halle.

Schulsache.

Der Unterricht des Wintersemesters in der lateinischen Hauptschule beginnt Dienstag den 9. October früh 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet am Tage zuvor Montag den 8. October früh von 8 Uhr an (pünktlich) im Schulgebäude selbst Statt. Anmeldungen zur Aufnahme können noch in der 1. Woche des Octobers in der Stunde zwischen 1 und 2 bei dem Unterrichtscomite gemacht werden. Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung oder im Aufnahmetermine selbst ihre Zeugnisse vorzulegen.

Abler, Rector der lateinischen Hauptschule.

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

(Im Monat September 1866.)

1) Der Handarbeiter Otto Ferdinand Dieckau von hier, 19 Jahr alt und bereits wegen Diebstahls im Rückfalle bestraft, sowie der Handarbeiter Carl Enke von hier, 19 Jahr alt, wegen Diebstahls ebenfalls bestraft, entwendeten am Abend des 6. Juni d. J. aus einem hier selbst im Bau begriffenen Hause verschiedenen Arbeitern gehörige Sachen von unbedeutendem Werthe. Außerdem entwendete Dieckau allein am 5. Juni d. J. — unmittelbar nach seiner Entlassung aus dem hiesigen Gerichts-Gefängnisse — aus dem Laden des Schuhmachermeisters Wetterling hier selbst ein Paar leberne Halbhiel mit Gummi-Einsatz. Beide Angeeschuldigte waren des ihnen zur Last gelegten Vergehens geständig und wurde Enke wegen Diebstahls im Rückfalle mit

einer Woche, — Dieckau dagegen wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle mit sechs Monaten Gefängniß, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr bestraft.

2) Der Dienstknecht August Schreiber aus Halle, 20 Jahr alt und bisher unbefragt, wurde wegen Verletzung der Schamhaftigkeit zum öffentlichen Vergerniß mit drei Monaten Gefängniß, und

3) der Handarbeiter Gustav Adolph Ebersbach von hier, 17 Jahr alt, unbefragt, wegen gleichen Vergehens mit drei Monaten Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

4) Die unverehelichte Rosette Johanne Auguste Hieronymus von hier, 18 Jahr alt und bisher nicht bestraft, war in der Zeit vom 8. bis 13. Juli 1866 bei dem Lehrer Stolle in Corbeha mit Ausbessern und Anfertigen von Wäsche beschäftigt. Bei dieser Gelegenheit entwendete sie 7 Paar baumwollene Strümpfe, 2 Hemden, 5 Tischtücher, 3 Servietten und 3 Handtücher. Sie war der Entwendung geständig und wurde vom Gerichtshofe unter Annahme mildernder Umstände mit vier Wochen Gefängniß bestraft.

5) Die verehelichte Handarbeiterin Friederike Nebelung geborene Beyer von hier, 28 Jahr alt, bereits mehrfach bestraft, entnahm mit ihrem Ehemann im Monat October 1865 von dem Möbelschneider Dettenborn hier verschiedene Möbel zum Preise von 52 Thlr. 15 Sgr. unter der Bedingung, gegen einmonatlich pränumerando zu zahlenden Mietzins von 4 Thlr., daß, wenn sie im Laufe der Zeit an Miethe 52 Thlr. 15 Sgr. gezahlt haben würden, bei Zahlung der letzten Rate das Eigenthum der Möbel auf sie übergehen sollte. — Nachdem die Nebelung'schen Eheleute vom October 1865 bis Januar 1866 an Miethe auf die erwähnte Weise 13 Thlr. bezahlt hatten, verkaufte die verehelichte Nebelung die Möbel an verschiedene Personen, ohne den Möbelschneider Dettenborn zu befriedigen. — Außerdem war die Nebelung angeschuldigt, am 27. Juli 1866 einen Polizeibeamten, welcher bei ihr eine Haussuchung hielt, nicht nur geschimpft, sondern auch mit der Faust ins Gesicht geschlagen und ihm dasselbe zerkratzt zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte die Nebelung auf Grund der Zeigenauslagen wegen Unterschlagung, Beleidigung und vorsätzlicher Mißhandlung eines Beamten im Dienste zu sechs Wochen Gefängniß.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 10. September c.

Vorsitzender: Justizrath Frisch.

1) Nachdem die städtischen Behörden sich bereits früher mit der Anbringung eines Verschusses der Schlippe an der königlichen Strafanstalt einverstanden erklärt haben, beantragt der Magistrat, die Ausführung dieses Verschusses von Eisen, nach Maßgabe des von dem Herrn Provinzial-Steuer-Director mitgetheilten Anschlags, zu genehmigen, um die bei einer Ausführung in Holz hervortretenden Reparaturen zu vermeiden.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

2) Für die zweite gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Krankenkasse beantragt deren Vorsitzender, um bei den dormaligen außergewöhnlichen Zeitverhältnissen die erforderlichen bedeutenden Ausgaben bestreiten zu können, die Gewährung eines Verschusses von 200 Thlr. aus der Stadtkasse, vorläufig bis zum Schluß dieses Jahres. — Im Einverständnis mit dem Magistrat wird der Voranschlag bewilligt.

3) Die zu Michaelis d. J. erfolgende Verlegung der Vorbereitungsschule in das Kirchliche Haus und die Erweiterung derselben durch Einrichtung neuer Schulklassen bedingt die Beschaffung mehrerer Utensilien, zu deren Herstellung der Magistrat die Bewilligung der auf 226 Thlr. veranschlagten Kosten beantragt.

Die Bewilligung geschieht.

4) Nachdem die von dem Commerzienrath Jacob zur Gründung zweier Hospitals - Freistellen legitirten 4000 Thlr., sowie die zur Dotation dieser beiden und einer

von demselben früher errichteten Freistelle legirten 600 Ebr. zur Hospitals-Kasse eingezahlt sind, zur Errichtung von Natural-Freistellen aber für jetzt im Hospital kein Raum vorhanden ist, dagegen zur Zeit drei Kaufstellen vacant sind; — erklärt sich auf Vorschlag des Magistrats die Versammlung damit einverstanden, daß zwei dieser etatsmäßigen Kaufstellen bis dahin, wo das Hospital sich räumlich erweitern kann, eingezogen und in die von dem Commerzienrath Jacob gestifteten zwei Freistellen umgewandelt werden.

5) Nach Mittheilung der Verhandlungen in Betreff der zum Empfang der rückkehrenden Truppen von der Stadt zu veranstaltenden Festlichkeiten genehmigt die Versammlung die von dem vorläufig zusammengesetzten Comité gemachten Vorschläge in Betreff des Empfanges der Truppen, der Ausschmückung der via triumphalis und der zu veranstaltenden Festmahle, welche am 15. September compaigneungsweise stattfinden sollen.

Aus der Mitte der Versammlung wird eine Commission gewählt, welche im Verein mit dem Magistrat die nöthigen Vorbereitungen zu treffen bevollmächtigt ist.

Nachrichten aus Halle.

Am 24. September c. wurden als an der Cholera resp. Cholera-Epiphus als gestorben angemeldet 7 Personen.

— Am 23. September. In der gestrigen Nacht 12 Uhr ist der Director der Provinzial-Irren-Anstalt, Geh. Medicinal-Rath Professor Dr. Damerow, nach kurzem Krankenlager verschieden. Sowohl das genannte Institut, wie die Wissenschaft der Psychiatrie im Allgemeinen erleiden durch diesen Todesfall einen bedeutenden Verlust, da sich der Heimgegangene mit ebenso großem Eifer als Erfolg auf praktischem und theoretischem Gebiete einen Namen von bestem Klange erworben hatte.

(Halle = Ztg.)

Tageschau.

Mittwoch den 26. September.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Banf. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm. Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Briberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Politechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg“).

Liedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in Koch's Restauration.

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr excl. Sonntags Nachm.; für Damen täglich früh 6, Mittags 2 Uhr, mit Ausschluß des Sonntags Mittags. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Bekanntmachung.

Das Leih-Amt der Stadt Halle ist künftig vom 1. October c. ab bis 1. April nur in der Zeit von Morgens 8 Uhr bis 2 Uhr Mittags und dann ferner vom 1. April bis 1. October von 7 Uhr Morgens bis Mittags 1 Uhr für den Geschäftsverkehr mit dem Publikum geöffnet.
Halle, den 18. September 1866.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

Ein recommandirter Brief an den Zimmermeister Rudloff in Mehlitz.
Halle, den 24. September 1866.

Königl. Post-Amt.

Zu verkaufen eine gebrauchte Bettstelle und ein Tisch Brunostraße 7.

Zu verkaufen ist billig ein Küchenschrank, H. Märkerstraße 3, 2 Tr. hoch.

Umzugshalber zu verk. Tisch, Sopha, Waschtisch, Küchentisch, fast neu, Schulberg 14.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Bettstellen verschiedener Größe, ein Kiefern Kleidersekretair, neu Gartengasse 6.

Zu verkaufen ist eine ziemlich neue Hobelbank. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen steht ein zweithüriger polirter Kleiderschrank Siebichenstein, Geißthor 4.

Zu verkaufen ist billig eine Violine nebst Bogen für Anfänger Leipzigerstraße 99, 2 Tr.

Einen Kleiderschrank verkauft Löpferplan 9.

Zu verkaufen eine Kommode, ein langer Tisch, zwei Bettstellen und eine Bank Breitestraße 4, 1 Tr. links.

Zu verkaufen steht preiswerth ein ungar. Pommi mit neuem Wagen Mühlberg 2.

1 Klavier verkauft billig Brunostraße 11.

Ein nettes Haus mit 4 kleinen Logis ist gegen 600 $\%$ Anzahlung zu verkaufen.

N. Luckenburg, Rannische Straße 23. Auch werden 300 $\%$ Hyp. in pup. Stelle gesucht.

Zu verkaufen ist ein Piano wegen Wohnungs-Veränderung Geißstraße 65.

Ein schönes Pianino von 7 Octaven, dreichörig und sehr wenig gebraucht, ist preiswürdig zu verkaufen Königsstraße 14, 1 Tr.

Noch einige recht schöne reife Ananasfrüchte verkauft das landwirthschaftl. Institut.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist an Tischler-Werkzeug zu verkaufen: eine Hobelbank, Schraubzwingen, Hobel, ein Meander u. dgl. Gegenstände alter Markt 11.

Müllsen sind abzulassen Geißstraße Nr. 25.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

24. September 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,43	4,49	89	10,8	SSW	heiter 3
Mitt. 2	332,86	5,06	44	21,3	SO	ziemlich heiter 5
Abd. 10	333,88	5,46	76	15,1	S	heiter 1
Mittel	333,06	5,00	70	15,7		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 21. bis 22. September.

Kronprinz. Hr. Baumeister Böckmann a. Berlin. Hr. Rent. im 27. Inf.-Reg. v. Gällen a. Halberstadt. Hr. Landwirth Handt a. Farnstedt. Hr. Archit. Stamm mit Familie a. Hamburg. Die Hrn. Kaufl. Heig a. Bremen, Hertel a. Mainz, Victor a. Gießen und Berger a. Cassel.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Rodloff a. Neuß, Wolberg a. Leipzig, Höne a. Silbesheim und Herymeyer a. Bremen. Hr. Ober-Untm. Blumenau a. Nepern bei Neupflau. Hr. Fabrikant Hauschild a. Düsseldorf. Hr. Reg.-Ref. Blumenthal a. Bonn. Hr. Oberst u. Chef des Gen.-Stabs d. 6. Armee-corps v. Sperling mit Dienerschaft a. Breslau. Hr. Landwirth Strube a. Görtitz.

Goldener Ring. Hr. Rent. im 67. Inf.-Reg. Jacoby. Hr. Dr. phil. Drendmann a. Lebedorf. Hr. Dr. med. Sander a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kiegel a. Würzburg, Leroy a. Mainz, Bartel a. Döbeln und Kunze a. Breslau.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Wolkogen a. Kalbsried. Hr. Inspector Gehlmann a. Chemnitz. Die Hrn. Kaufl. Rosenmerkel a. Nürnberg, Kaumann a. Mannheim und Kobenberg a. Bergen.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Rudloff u. Bettjehde a. Magdeburg. Hr. Mauermeister Erlar a. Dresden. Hr. Buchhalter Dorf a. Zwitterdorf. Die Hrn. Bauführer Gohdigkeit und Hr. Königl. Postchauff. Justmüller a. Berlin. Hr. Gymnasial-Lehrer Sander a. Eisenach. Hr. Rittergutsbes. Meyer a. Zschiedt. Frau Modistin Lautenbach a. Sonderhausen. Hr. Kaiser a. Wallhausen.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufl. Spengemann a. Herford, Bruchhaus a. Opladen, Jamschowsky u. Frau a. Berlin und Züner a. Leipzig. Hr. Fleischermeister Gerite a. Aßchersleben. Hr. Kunstgärtner Gneist aus Naumburg. Hr. Deconom Gärtner a. Blumenau i/Brasilien.

Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufl. Keilholz u. Seidel a. Bischofsode u. Schmidt a. Straßburg.

Herausgeber: Prof. Dr. Herberg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Leih-Amt der Stadt Halle ist künftig vom 1. October c. ab bis 1. April nur in der Zeit von Morgens 8 Uhr bis 2 Uhr Mittags und dann ferner vom 1. April bis 1. October von 7 Uhr Morgens bis Mittags 1 Uhr für den Geschäftsverkehr mit dem Publikum geöffnet.
Halle, den 18. September 1866.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

Ein recommandirter Brief an den Zimmermeister Rudloff in Mehlitz.
Halle, den 24. September 1866.

Königl. Post-Amt.

Zu verkaufen eine gebrauchte Bettstelle und ein Tisch Brunostraße 7.

Zu verkaufen ist billig ein Küchenschrank, H. Märkerstraße 3, 2 Tr. hoch.

Umzugshalber zu verk. Tisch, Sopha, Waschtisch, Küchentisch, fast neu, Schulberg 14.

Zu verkaufen sind billig 4 Stück Bettstellen verschiedener Größe, ein Kiefern Kleidersekretair, neu Gartengasse 6.

Zu verkaufen ist eine ziemlich neue Hobelbank. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen steht ein zweithüriger polirter Kleiderschrank Siebichenstein, Geißthor 4.

Zu verkaufen ist billig eine Violine nebst Bogen für Anfänger Leipzigerstraße 99, 2 Tr.

Einen Kleiderschrank verkauft Löpferplan 9.

Zu verkaufen eine Kommode, ein langer Tisch, zwei Bettstellen und eine Bank Breitestraße 4, 1 Tr. links.

Zu verkaufen steht preiswerth ein ungar. Pommi mit neuem Wagen Mühlberg 2.

1 Klavier verkauft billig Brunostraße 11.

Ein nettes Haus mit 4 kleinen Logis ist gegen 600 $\%$ Anzahlung zu verkaufen.

N. Luckenburg, Rannische Straße 23. Auch werden 300 $\%$ Hyp. in pup. Stelle gesucht.

Zu verkaufen ist ein Piano wegen Wohnungs-Veränderung Geißstraße 65.

Ein schönes Pianino von 7 Octaven, dreichörig und sehr wenig gebraucht, ist preiswürdig zu verkaufen Königsstraße 14, 1 Tr.

Noch einige recht schöne reife Ananasfrüchte verkauft das landwirthschaftl. Institut.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist an Tischler-Werkzeug zu verkaufen: eine Hobelbank, Schraubzwingen, Hobel, ein Meander u. dgl. Gegenstände alter Markt 11.

Müllsen sind abzulassen Geißstraße Nr. 25.

Es sollen **Mittwoch als den 26. September, Nachmittag 2 Uhr, Brunnenplatz Nr. 11** ein Glasschrank, vier Tische mit Wachstuch, sechs Polsterstühle, eine silberne Kapseluhre, eine Karre, ein Astlepiastock, ein Paletot, ein Tuchrock und verschiedenes Böttcherhandwerkzeug **öffentlich verauctionirt** werden.

Zu verkaufen sind preiswürdig zwei Häuser. Zu erfragen Weingärten 8.

Neue Kleidersekretaire, ovale Tische, Pfeiler-schränke u. u. Tischnen, Sopha'stelle, Küchenschränke verkauft billig

Boigt, Tischlermeister, Geiſtſtraße 21.

Haasen- und Kaninchenfelle kauft zum höchsten Preis **C. Lauterhahn**, Leipzigerstraße 3.

Kupfer, Messing, Zinn, alt, zu höchstem Preis gekauft Herrenstraße 11.

Zu kaufen gesucht wird ein kl. Hausgrundstück, wo möglich mit Gärtchen, bei c. 500 \mathcal{R} Anzahlung. Desfalls. Offerten mit Angabe des Preises u. der Lage werden erbeten unter A. B. 34 in der Exped. d. Bl.

Haararbeiten, Hals- u. Uhrketten, Haararmbänder u. Ringe fertigt **J. Jansen**, Schülershof 17.

Tüchtige Hockarbeiter,

womöglich im Hause, werden dauernd engagirt gr. Ulrichsstraße 1.

Gesuch.

Ein in Bauarbeiten erfahrener junger Mann (Zimmermann), welcher die nöthigen Kenntnisse im Zeichnen und der Mathematik besitzt, außerdem flottes und zuverlässiges Rechner ist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung vom 1. November oder früher in einem dergl. Bureau behülflich zu sein. Hierauf reflectirende Herren Baumeister wollen ihre werthe Adresse gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter Adresse: **F. B. à Leipzig.**

Ein kräftiger Junge von 15 bis 16 Jahren findet einige Tage Arbeit bei **S. M. Regel.**

Eine ehrliche, kinderlose Wittwe sucht bis zum 1. October ein Unterkommen als Haushälterin in e. kl. Wirtschaft. Zu erfr. Schulberg 20, im \mathcal{R} .

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht einen Dienst als **Köchin** Herrenstraße 7, 1 Treppe hoch.

Wirtschaftserinnen, Köchinnen, Hausmädchen weist nach Frau **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Anst. Mädchen mit guten Attesten weist 1. Oct. u. 1. Nov. nach Fr. **Schneil**, Schülershof 15.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. oder 15. October für eine einzelne Dame gesucht. Zu melden

gr. Ulrichsstraße 27, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau zum Dorfstragen gr. Märkerstraße 18.

Gesucht wird ein Dorfmacher Geiſtſtraße 45.

Eine Kochmamsell oder tüchtige Köchin findet noch zum 1. October gute Stelle durch Frau **Schulz**, Breitestraße 37.

Zwei Mädchen, im Nähen geübt, finden bei gutem Lohn soaleich Beschäftigung bei

Pfaffenberg, Klausdorferstraße 5.

Gründlichen Unterricht im Piano-fortespiel sowohl, als auch in der **Harmonielehre** nach einer sehr leichtfaßlichen Methode, nach den Principien des Conservatoriums der Musik zu Berlin ertheilt der unterzeichnete, von der Königlichen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfte Lehrer.

Zu sprechen bin ich jeden Tag von 10 bis 11 und von 3 bis 5 Uhr am Markt Nr. 25, 1 Tr. im Stadtschulgebäude (auf der Waage) bei dem Uhrmacher Herrn **Lindner**. **Treibiger.**

Stüchwäsche wird angenommen Breitestraße 14.

Gesucht wird ein Arbeitsmann gr. Ulrichsstraße 35.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, das mit dem Vieh Bescheid weiß, Wörmlicher Straße 8.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, die einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, wünscht baldigt ein Unterkommen. Näheres Karzerplan 4, im Hofe rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Taubengasse Nr. 3, part.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. October eine Stelle im Laden. Zu erfragen gr. Sandberg 14, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich von ein Paar ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 20—24 \mathcal{R} . Zu erfragen Strohhofspitze 29, 3 Tr.

Gesucht wird eine möblirte Stube nebst **Cabinet** in der Nähe des landwirthschaftl. Instituts. Adressen mit vollständiger Preisangabe sub L. E. 8. werden in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermieten zum 1. Oct. eine freundl. Wohnung von 3 St., \mathcal{R} , \mathcal{R} . parterre, vorn heraus kl. Ulrichsstraße 9.

Ein geräumiger Laden nebst Comptoir ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Barfüßerstraße 15.

Niederlags-Räume nebst Comptoir zum 1. October zu vermieten. Näheres Barfüßerstraße 15.

Eine möblirte Wohnung für 1 ob. 2 Herren zu vermieten gr. Brauhausg. 9, 1 Tr.

Zu beziehen ist eine große, gut möbl. Stube u. Kammer Taubengasse 8, rechts 1 Tr.

Eine herrschaftliche Wohnung, die gesund und frei gelegen, ist Ortsveränderung halber von jetzt ab bis zum 1. Jan. jederzeit billig zu überlassen. Sie besteht aus 5 Zimm., mehr. Kamm., Küche und Zubehör nebst Gartenanteil. Näheres auf schriftl. Anfr. unter A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung für eine einzelne Person Rannische Str. 14.

Zu vermieten ist sofort eine große freundliche Stube mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn Martinsgasse 7.

Zu beziehen ist zum 1. October ein Logis zu 40 \mathcal{R} vornheraus Leipzigerstraße 5.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Königsstraße 25 ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. Das Nähere Töpferplan 1, parterre.

Zu vermieten ist zum 1. October Stube, \mathcal{R} . u. Stallung. Zu erfragen gr. Wallstr. 35.

Zu beziehen zum 1. October ein Logis zu 30 \mathcal{R} gr. Klausstraße 13.

Zu vermieten ist eine sehr freundl., gut möblirte Wohnung an einen oder zwei anständige Herren; auf Verlangen auch mit Kost alter Markt 35.

Zu vermieten ist sofort an ruhige Leute eine Wohnung von Stube, Kammer u. Küche Brunnenplatz 6.

Dasselbst wird ein fleißiges, in der Küche erfahrenes u. mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum sofortigen Antritt gesucht

Begen Versekung ist Schloßberg 4 eine Wohnung, vornheraus, besteh. aus 2 Stuben, \mathcal{R} , \mathcal{R} , Entrée zc., noch zum 1. October zu beziehen.

Ein Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Steinstraße 37.

Versekungshalber ist sogleich ein Logis zu beziehen kl. Brauhausgasse 17.

Stube u. \mathcal{R} . ist zu vermieten Unterberg 5.

Zu vermieten ist Stube und Kammer Scharngasse 3.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche Kellnergasse 7.

Zu beziehen ist noch zum 1. October eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche mit Entrée, 2 Tr. vornh., alter Markt 13.

Zu vermieten ist eine gesunde noble Wohnung à 100 \mathcal{R} (bestes Fluß- u. Trinkwasser), Entrée, Salon, 2 St., 2 \mathcal{R} , \mathcal{R} , \mathcal{R} . u. Zubehör, ev. auch Pferdebestall. Mühlgraben 1.

Zu vermieten ist eine St. an einen Herrn. Dasselbst auch anst. Schlafstellen Töpferplan 3.

Zu beziehen ist den 1. Oct. ein Logis von 2 St., 2 \mathcal{R} , \mathcal{R} . nebst Zubeh. Blücherstraße 9.

Zu beziehen ist zum 1. October die Wohnung des Herrn Stabsarzt Dr. **Kühne**, bestehend aus 6 Stuben nebst allem Zubehör gr. Märkerstraße 7.

Zu vermieten sind zum 1. October oder 1. Januar an stille Miether 2—3 Stuben, 3 \mathcal{R} , Küche nebst Zubehör alte Promenade 24.

Zu vermieten ist zum 1. October eine Wohnung mit allem Zubeh. Schmeerstraße 20.

Zu vermieten sind sofort oder 1. October 2 möbl. Zimmer, eins mit Entrée, für 1 ob. 2 Herren mit od. ohne Bett u. Kost Geiſtſtraße 7.

Zu vermieten ist zum October 1 Stube, 1 Kammer u. Küche Geiſtſtraße 47.

Möbl. Zimmer sof. zu bez. kl. Wallstraße 2.

Logis u. Kost Leipzigerstraße 44, 2 Tr.

Schlafstellen offen Strohhofspitze 9.

Zwei Schlafstellen offen gr. Sandberg 1, im Hofe part.

Anst. Schlafstellen mit Kost Ruhgasse 3, 2 Tr. links.

Anst. Schlafstellen offen an der Halle 15.

S. Pintus

erlaubt sich den Empfang seiner

Saison-Neuigkeiten

in **Mänteln, Paletots und Jacken**, sowie in **wollenen und seidenen Kleiderstoffen** von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre ganz ergebenst anzuzeigen.

Neue **Vollheringe à Stück 9, 10 u. 12 Pf.**, sowie neue **saure Gurken** bei **C. H. Wiebach.**
Ger. Nale und Kieler Speckbücklinge, täglich frisch, bei **C. H. Wiebach.**

Der Restaurations-Keller

mit **Bierlager und Küche**, auf Verlangen auch mit **Wohnung**, ist zu vermieten.
W. Zickel, gr. Steinstraße Nr. 59, in der Nähe des Königl. Kreisgerichts.

Gardinen!

Zum Wohnungswechsel halte ich mein **Gardinen-Lager** die Elle von $3\frac{1}{2}$ *Sgr.* bis zu den feinsten **franz. gestickten**, sowie **Nouveau-Stoffe** in allen Breiten bestens empfohlen.
Gr. Steinstraße Nr. 73. Robert Cohn.

Luxemburger wollene Herren- u. Damen-Leibjacken, Binden und Bein-Kleider; wollene **Samden** in großartigster Auswahl von 1 *R.* 20 *Sgr.* ab, empfiehlt **Robert Cohn.**

Bunte wollene Steppröcke bei **Robert Cohn.**

Beste **Engl. und Westph. Schmiedekohlen** und **Holzkohlen** billigt bei **Klinkhardt & Schreiber.**

Ein an mich adressirtes Schreiben ist angeblich am letzten Freitag, den 21. d. M. gegen Mittag durch den Laufburschen eines hiesigen Buchhändlers einem nicht zu meinem Hauspersonal gehörigen Burschen eingehändig worden, aber nicht an mich gelangt. Da mir aus persönlichen Gründen an diesem für jeden Dritten werthlosen Schreiben gelegen ist, so zähle ich dem Wiederbringer desselben ohne weitere Nachfrage gern einen **Thaler** aus.

Professor Dr. Rosenberger.

Das Dienstmädchen, welches am Sonnabend Abend die schwarze Double-Jacke von **Hoffmanns** Rolle mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe binnen 3 Tagen wieder abzugeben, widrigenfalls sie von der Polizei aufgesucht wird. Zugleich bitte ich die geehrte Herrschaft, welche Sonnabend Abend zwischen $\frac{1}{2}$ 9 — $\frac{1}{2}$ 10 Uhr hat rollen lassen, sich gütigst bei mir zu melden.

Hoffmann, Martinsgasse 7.

Diejenigen, welche noch Wechsel oder andere Forderungen an den verstorbenen Maurermeister **Berner** haben, mögen dieselben binnen acht Tagen bei der Wittve durch Rechnung oder andere Beläge niederlegen.

Ein kleines niedliches Häuschen, Mitte der Stadt, ist mit 500 *R.* Anzahlung zu verkaufen durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

3000 *R.* werden auf ein Landgrundstück mit 120 Morgen Feld zur 1. Hypothek sofort gesucht durch **Zeuner, Töpferplan 2.**

2 Körbe und 2 Kiepen auf dem Markte gefunden. Abzuholen **Freundenplan 3.**

Ein schm. Hund mit rothem und Perlen besetztem Halsband zu verkaufen **Gottesackerstraße 3.**

Ein braunseidener Sonnenschirm ist auf dem Wochenmarkte oder in einem Laden stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben vor dem Geistthor, Mühlgweg 4, part.

Montag Abend ist auf dem Bahnhofe eine Damenjacke von schwarzem Tuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Brüderstraße 15, 2 Tr.**

Im Thür. Bahnhofe am Sonnabend eine Wille verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Scharrngasse 12.**

Ein Armband in **Krausens** Garten verloren. Gegen Belohnung abzug. **Leipzigerstraße 2a.**

Ein junger brauner Affenpintcher, auf den Namen „Caro“ hörend, mit ganz kurzer Ruthe und Ohren, ist weggelaufen und um dessen gefällige Rückgabe bittet vor dem Kirchthor 1.

500 *R.* werden gegen vorzügliche Hypothek auf ein hies. Grundstück im Werthe v. 4000 *R.* gef. d. **Sehr. Kleist, Schmeerstr. 16.**

Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6,

ladet heute Mittwoch Abend zu Gänsebraten und musikal. Abendunterhaltung ganz ergebenst ein. Bier vorzüglich gut!

F. Leinert's Restauration.

Heute und folgende Tage musikalische Gesangsvorträge. Bier ff.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 11 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine mir unvergeßliche, liebe Frau geb. **Wagner**. Um stilles Beileid bitten der trauernde Gatte

Schmidt, Bäckermeister, und Hinterbliebenen, Halle, den 25. September 1866.

Gestern Morgen $\frac{1}{4}$ 10 Uhr folgte nach 3 tägigem schweren Kampfe meine liebe Frau **Friederike Gaumitz** geb. **Seier** im noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre ihrer vor 6 Wochen vorangegangenen Tochter **Friederike** nach. Mir nahm unser Herr Gott eine treue Gattin und meinen 6 fast unerzogenen Kindern eine sorgende Mutter. Diese Trauernachricht widmet Verwandten und Freunden **Carl Gaumitz.** Halle, den 25. September 1866.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nahm der liebe Gott unsere kleine **Anna** im Alter von $1\frac{3}{4}$ Jahren zu sich. Halle, den 24. September 1866.

Carl Graeb und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

24. September Ab. am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
 25. September Mg. „ „ 5 „ 3 „